

# Infineon maßstabsgerecht gebaut

## Projekt zum Thema Energiewende an der FH Südwestfalen

**Belecke/Soest** – Technische Lösungen, verschiedene Szenarien von Wind und Wetter sowie das Thema Energiewende grundsätzlich so darstellen, dass es möglichst viele Menschen mit verschiedenen Wissensständen verstehen, ist eine Herausforderung. Die Studierenden der Fachhochschule Südwestfalen haben sich der Aufgabe gestellt und sich 13 Wochen lang Gedanken gemacht, wie komplexe Sachverhalte zum Ausprobieren und Erleben anschaulich und verständlich erklärt werden können.

Die Gruppe „Windkraftanlage“ konstruierte für das Projekt ein maßstabsgetreues Windrad, leuchtend weiß, optisch hochwertig, mit mehrfarbigen LEDs ausgestattet und vor zu wörtlich verstandenen Entdeckerhergeiz in einem Schaukasten aus Plexiglas geschützt. Über ein Touchdisplay können sich Interessierte Zusatzinformationen zu Themen wie Nachhaltigkeit oder Windenergie anzeigen lassen oder die Anlage interaktiv steuern. Dabei können die Rotorblätter in Bewegung gesetzt und verschiedene Windstärken simuliert werden. Bei Sturm oder Netzüberlastung schaltet sich die Windkraftanlage automatisch ab.

Die zweite Gruppe baute den Standort der Infineon Technologies AG in Warstein-Belecke maßstabsgetreu nach. Die Schwierigkeit bei diesem Bau bestand darin, jedes Gebäude plastisch darzustellen, es anwählen und durch entsprechende Beleuchtung visuell hervorheben zu können. Über ein separates Touchdisplay sollten nützliche Informationen über die einzelnen organisatorischen Einheiten abgerufen



„Wir sind als Semester zusammengewachsen“, sagen die Studierenden der Fachhochschule Südwestfalen und freuen sich über den erfolgreichen Abschluss.

SANDRA PÖSENTRUP/FH

und auf einem großen Bildschirm sichtbar gemacht werden. Die Gruppe hatte all diese Anforderungen in einem interaktiven Schautisch umgesetzt.

Die Studenten kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und bringen technisch-konstruktive, strategisch-kreative oder digital-systematische Stärken mit. Interdisziplinär haben sie die gestellten Aufgabenpakete in Bereichen wie Konstruktion und Entwick-

**„Die Extra-Meile, die man gehen muss, die seid Ihr gegangen und dafür ein großes Dankeschön.“**

Marius Koch,  
Unternehmenskommunikation  
Infineon

lung, Projektmanagement, Design, Marketing und Betriebswirtschaftslehre gelöst und

sind dabei als Jahrgang noch stärker zusammengewachsen.

Prof. Dr. Christian Stumpf, Dominic Glinka und Kai Laugsch als Lehrende von der FH sowie ein Team aus Innovationsmanagement, Technischem Marketing und Unternehmenskommunikation um Thomas Hamadi, Dirk Brieke, Marius Koch und Jörg Malzon-Jessen von der Infineon Technologies AG standen den Studierenden dabei in ständigem Austausch zur Seite. Künftig

sollen die Exponate in den Räumen des Unternehmens in Warstein-Belecke ausgestellt und ausprobiert werden können. Marius Koch zeigte sich beeindruckt von der professionellen Zusammenarbeit und freut sich über den großen Nutzen der neuen Ausstellungsstücke: „Ihr habt viel Arbeit und Zeit in das Projekt investiert. Die Extra-Meile, die man gehen muss, die seid Ihr gegangen und dafür ein großes Dankeschön!“